

高松宮殿下記念世界文化賞
PRAEMIUM IMPERIALE

PRESSEINFORMATION

PRAEMIUM IMPERIALE 2016 heute von Prinz Hitachi in Tokio verliehen

Geehrt wurden Martin Scorsese, Gidon Kremer, Cindy Sherman, Annette Messager und Paulo Mendes da Rocha // Grant for Young Artists ging an das Five Arts Centre

Berlin, 18. Oktober 2016. Die fünf diesjährigen Preisträger des internationalen Kunst- und Kulturpreises PRAEMIUM IMPERIALE erhielten heute von der Japan Art Association ihre Auszeichnungen. Vergleichbar mit dem Nobelpreis im Bereich der Naturwissenschaften wird die Ehrung in fünf Disziplinen vergeben: Malerei, Skulptur, Architektur, Musik und Theater/Film.

Die Preisträger des PRAEMIUM IMPERIALE 2016 sind **Cindy Sherman** (Malerei), **Annette Messager** (Skulptur), **Paulo Mendes da Rocha** (Architektur), **Gidon Kremer** (Musik) und **Martin Scorsese** (Theater/Film). Die Preise wurden durch Seine Kaiserliche Hoheit Prinz Hitachi in einer feierlichen Zeremonie in der Meiji-Gedenkhalle in Tokio verliehen. Die Gedenkhalle wurde 1920 zu Ehren des Kaisers Meiji (1852-1912) errichtet, der entscheidend zur Modernisierung Japans beitrug.

Seit 28 Jahren ist der PRAEMIUM IMPERIALE die weltweit höchste Auszeichnung in den Künsten. Er beinhaltet jeweils eine Gedenkmedaille aus massivem Gold, eine Urkunde sowie ein Preisgeld von 15 Millionen Yen (derzeit rund 131.000 Euro). Die Grundidee des PRAEMIUM IMPERIALE ist die Überzeugung, dass Kunst sowie ein grenzüberschreitendes Bewusstsein für künstlerisches Schaffen einen bedeutenden Beitrag zum Frieden und zur Entwicklung der Menschheit leisten können. Der Preis ist den Künstlerinnen und Künstlern gewidmet, deren Arbeiten auf außergewöhnliche Weise zur Entwicklung der Kultur beitragen und deren künstlerisches Schaffen die Welt in besonderem Maße bereichert. Ausgezeichnet werden Lebenswerk, herausragendes Talent, künstlerische Kraft und internationale Bedeutung.

Der PRAEMIUM IMPERIALE wurde 1988 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Japan Art Association und zum Gedenken an Seine Kaiserliche Hoheit Prinz Takamatsu in Tokio ins Leben gerufen. Prinz Takamatsu wirkte annähernd 60 Jahre als Schirmherr dieser ältesten Kunststiftung Japans und der Kunstpreis PRAEMIUM IMPERIALE wurde gleichermaßen zu seinem Vermächtnis. Heutiger Schirmherr der Japan Art Association ist Seine Kaiserliche Hoheit Prinz Hitachi, Bruder des amtierenden Kaisers; ihr Präsident ist Hisashi Hieda.

Zu den Preisträgern

Die US-amerikanische Künstlerin **Cindy Sherman** wird weltweit als Meisterin der Maskerade und der inszenierten Fotografie gefeiert. In zahlreichen ihrer Arbeiten ist sie Darstellerin und Fotografin zugleich. Sie experimentiert in ihrer Motivwahl häufig mit ihrem eigenen Körper, mit skurrilen Auftritten und Requisiten. Dabei geht es ihr nicht um die Darstellung authentischer Persönlichkeiten, sondern um das Dekonstruieren sozialer und kultureller Stereotype.

Bild- und Skulpturwelten, die verspielt, rätselhaft und zugleich tiefgründig sind, schafft die französische Installationskünstlerin **Annette Messager**. Im Mittelpunkt ihres Werks steht der Mensch mit seiner inneren Komplexität und seinen Konflikten. Aus Zeichnungen, Stoffen, Schnüren, Zeitungsausschnitten, Fotos und vielem mehr lässt sie teils verstörende, teils poetisch anmutende Objekte entstehen. Sie thematisiert gesellschaftliche Klischees und Geschlechterrollen und gibt politischen Botschaften Raum.

Paulo Mendes da Rocha gilt als einer der wichtigsten und letzten Vertreter einer brasilianischen Architekten-Generation, die die Nachkriegszeit ihres Landes baulich entscheidend prägte. Viele seiner Bauwerke sind durch expressive Züge gekennzeichnet und haben Symbolcharakter. Sein Architekturstil ist sowohl robust als auch transparent und er wird als „sanfter Brutalist“ bezeichnet, der Beton und Stahl zur präzisen Strukturierung von Räumen einsetzt. In zahlreichen Projekten hat er vor allem dazu beigetragen, São Paulos heutiges Stadtbild zu formen.

Aus einer Musiker-Familie stammend, studierte der gebürtige Lette **Gidon Kremer** schon mit 18 Jahren am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium und etablierte sich anschließend rasch in der Riege der internationalen Spitzen-Violinisten. Der für seine Virtuosität und stilistische Flexibilität berühmte Solist hat im Laufe seiner Karriere mit fast 500 Dirigenten gespielt und sich neben der Klassik auch um zeitgenössische Uraufführungen verdient gemacht. Kremer besitzt die lettische und die deutsche Staatsangehörigkeit und ist Träger des Bundesverdienstkreuzes.

Der Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent **Martin Scorsese** gehört zu den prägendsten und einflussreichsten Regisseuren unserer Zeit. In vielen seiner Filme untersucht er die dunkle Seite der US-amerikanischen Gesellschaft, erforscht die Natur des menschlichen Geistes und nimmt sich ethischer, religiöser und moralischer Sujets wie Glaube, Versuchung, Sünde und Sühne an. Neben seinen preisgekrönten Filmen widmet er sich mit seiner Welt Kino Stiftung dem Erhalt internationalen Filmerbes.

Grant for Young Artists

Ergänzend zum PRAEMIUM IMPERIALE wird jährlich auch der Nachwuchspreis für junge Künstler verliehen. Preisträger 2016 ist das **Five Arts Centre** in Malaysia. Es unterstützt seit 1984 Aktivitäten in den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Jugendtheater und Bildende Kunst. In der Metropole Kuala Lumpur, wo sich zahlreiche Sprachen, Ethnien, Kulturen und Religionen mischen, verschafft das Five Arts Centre malaysischer Kultur, ihrer Tradition und künstlerischen Weiterentwicklung eine eigene Plattform. Der Nachwuchspreis ist mit 5 Millionen Yen (derzeit rund 44.000 Euro) dotiert.

Internationale Berater des Preises als Ehrengäste der Verleihung in Tokio dabei

Ein Kreis von sechs angesehenen Staatsmännern und Experten – die Internationalen Berater – schlägt der Japan Art Association einmal jährlich Kandidaten für die Ehrung vor. Deutschland wird in dieser Runde von Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts, vertreten. Die weiteren Berater sind: Yasuhiro Nakasone, japanischer Premierminister a.D., Lamberto Dini, ehemaliger Regierungschef und Außenminister Italiens, William H. Luers, ehemaliger Präsident der United Nations Association der USA, Jean-Pierre Raffarin, Präsident des Jahresforums des Frankreich-China-Komitees und ehemaliger Premierminister Frankreichs, sowie der britische Diplomat und Kanzler der Universität Oxford, Christopher Patten.

Seit Bestehen des PRAEMIUM IMPERIALE sind 144 Künstlerinnen und Künstler geehrt worden, darunter Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Georg Baselitz, Pina Bausch, Wolfgang Laib, Alfred Brendel, Francis Ford Coppola, Christo und Jeanne-Claude, Judi Dench, Dietrich Fischer-Dieskau, Norman Foster, Frank Gehry, Philip Glass, Jean-Luc Godard, David Hockney, Rebecca Horn, Anish Kapoor, Anselm Kiefer, Willem de Kooning, Akira Kurosawa, Sophia Loren, Ken Loach, Issey Miyake, Frei Otto, Renzo Piano, Sigmar Polke, Robert Rauschenberg, Arvo Pärt und Peter Zumthor.

Bild- und Filmmaterial der Preisträger zur redaktionellen Verwendung unter diesem Link: <http://www.heesch-hogerzeil.com/downloads/praemium-imperiale/>

Pressekontakt PRAEMIUM IMPERIALE

**Heesch Hogerzeil Kommunikation, Fasanenstraße 13, 10623 Berlin, Tel. 030 - 890 61 890
E-Mail: presse@heesch-hogerzeil.com, Web: www.heesch-hogerzeil.com**